

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Reyk Golinski 563 5058 563 8422 reyk.golinski@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.10.2004
	Drucks.-Nr.:	VO/3394/04 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.12.2004	Bezirksvertretung Ronsdorf	Entscheidung
Behindertengerechter Ausbau der Haltestelle "Luhnsfelder Höhe" - IV.BA		

Grund der Vorlage

Der Umbau der Haltestelle erfolgt in Zusammenhang mit der Abwicklung des IV. Bauabschnittes „Fahrgastfreundlicher und behindertengerechter Umbau von Haltestellen“ mit Zuwendungsmitteln des Landes.

Beschlussvorschlag

Dem behindertengerechten Ausbau der Haltestelle „Luhnsfelder Höhe“ wird zu Kosten in Höhe von ca. 15.000,00 € zugestimmt.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Der Beauftragte für den nichtmotorisierten Verkehr ist einverstanden.

Unterschrift

Bronold

Begründung

Ende der 90er Jahre wurde seitens der Wuppertaler Stadtwerke der Wunsch geäußert, die bisher nur provisorisch hergerichtete Haltestelle „Luhnsfelder Höhe“ fahrgastfreundlich und behindertengerecht auszubauen. Da der Haltestellenbereich weder eine vernünftig ausgebaute Wartefläche noch einen behindertengerechten Auftritt aufwies, wurde die Haltestelle in den IV. Bauabschnitt „Umbau von Haltestellen“ aufgenommen. Für diesen

Bauabschnitt wurden Zuwendungen beantragt und seitens des Landes auch bewilligt. Als eine der letzten Haltestellen des IV. Bauabschnittes soll nun die Haltestelle „Luhnsfelder Höhe“ ausgebaut werden.

Die Ausbauplanung sieht vor, im Haltestellenbereich den Bordstein auf einer Länge von 18 m behindertengerecht auf +18 cm anzuheben. Da die Straßenseite in Fahrtrichtung Klinik Bergisch Land über keinen Gehweg verfügt, wird am Beginn und am Ende der Haltestelle der Bordstein über eine Länge von 2,00 m auf eine Höhe von +1,5 cm abgesenkt, um Mobilitätsbeeinträchtigten den Zugang zur Haltestelle zu erleichtern. Im Bereich des Haltebalkens erhalten Blinde und Sehbehinderte durch eine Rillenpflasterung in der Wartefläche die Möglichkeit, den ungefähren Standort der vorderen Bustür zu lokalisieren. Der Halt der Busse erfolgt wie an der momentan provisorisch eingerichteten Haltestelle am Fahrbahnrand. Behinderungen des Individualverkehrs durch den Halt am Fahrbahnrand sind heute nicht zu beobachten und auch nach dem Ausbau nicht zu erwarten. Eine Vorbeifahrt des Individualverkehrs am haltenden Bus ist unter Beachtung des Gegenverkehrs möglich.

Die Haltestelle wird von den Linien 630 und 650 angefahren. Die Linie 630 verkehrt Mo. – Fr. im 20-Minuten-Takt, Sa., So. und an Feiertagen im 30-Minuten-Takt. Von der Linie 650 wird die Haltestelle Mo. – So. im 60-Minuten-Takt angefahren.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für den behindertengerechten Ausbau betragen 15.000,00 €. Für den Ausbau sind Zuwendungen beim Land beantragt und bewilligt worden, so dass 90 % der Baukosten durch das Land gefördert werden. Der verbleibende städtische Eigenanteil von 10 % beträgt 1.500,00 € und kann aus der Haushaltsstelle „Begleitmaßnahmen für den ÖPNV“ finanziert werden.

Zeitplan

Mit der Durchführung des endgültigen Ausbaus kann Anfang 2005 begonnen werden.

Anlagen

Anlage 1 – Lageplan